



EKA Eiskunstlaufverein
Außerfern
www.eka-ausserfern.at



ASKÖ

TIROLER LANDESMEISTERSCHAFTEN **IM EISKUNSTLAUF, EISTANZEN UND SYNCHRONEISLAUF**

Telfs-Tirol

06. – 07. Februar 2016

Ausschreibung

Veranstalter:

EKA- Ausserfern

Ort:

Ice Sport Arena, Adresse: Franz-Rimml-Straße 4, 6410 Telfs

Bahn:

30 x 60 Meter

Termin:

06. – 07. Februar 2016

Nenngeld:

EUR 40,00 je Sportler (EUR 220,00 je Synchronteam) Eistanz paar 60,00
Bis spätestens **10.1.2016** auf

Eiskunstlaufverein Ausserfern
Bankverbindung : Sparkasse Reutte
IBAN: AT25 2050 9000 0014 6522
BIC: SPREAT21XXX

Durchführungsbestimmungen: Der Wettbewerb wird für Damen und Herren entsprechend den geltenden Bestimmungen der ISU und des ÖEKL (ÖWO) durchgeführt, sofern in der Ausschreibung keine anderen Regelungen getroffen sind. Die Teilnehmer müssen Amateure sein und einem Mitgliedsverein des Tiroler Eislaufverbandes.

Haftung:

Veranstalter übernehmen keine Haftung, weder den Teilnehmern noch den Offiziellen und/oder Begleitern und auch nicht Dritten gegenüber.

Meldungen:

Die Meldungen müssen Kategorie, Name, Vorname, Geburtsdatum und Lizenznummer enthalten.

EKA Eiskunstlaufverein Ausserfern Lechaschau Mühlbachweg 5
info@eka-ausserfern.at

Mit der Meldung der Sportler sind einzureichen: das PPC, und die Bestätigung, dass die Sportler die Voraussetzungen zur Teilnahme am gemeldeten Wettbewerb erfüllen.

Meldeschluss:

10. Januar 2016

Unterkunft /

Verpflegungskosten:

Der Veranstalter übernimmt keine Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten für Teilnehmer

Musik:

CDs, beschriftet mit Name und Kategorie. Jeder Teilnehmer hat für jeden Auftritt (sowohl Kurzprogramm als auch Kür) **zwei** wettbewerbstaugliche CDs rechtzeitig abzugeben.

Titel und Preise:

Bei den Tiroler Landesmeisterschaften werden folgende Titel vergeben:

Meisterklasse : **Tiroler LandesmeisterIn im Eiskunstlaufen 2016**

Junioren: **Tiroler JuniorenmeisterIn im Eiskunstlaufen 2016**

Advanced Novice: **Tiroler JugendmeisterIn im Eiskunstlaufen 2016**

Basic Novice A: **Tiroler SchülermeisterIn im Eiskunstlaufen 2016**

Eistanzen Meisterklasse: **Tiroler LandesmeisterIn im Eistanzen 2016**

Eistanzen Junioren: **Tiroler JuniorenmeisterIn im Eistanzen 2016**

Eistanzen Advanced Novice: **Tiroler JugendmeisterIn im Eistanzen 2016**

Eistanzen Basic Novice A: **Tiroler SchülermeisterIn im Eistanzen 2016**

Im Synchronislaufen wird der **Titel Tiroler Landesmeister im Synchronislauf Mixed AGE, SYS-Men, Schüler (basic novice)** vergeben. Den Titel Tiroler Landesmeister im Eiskunstlaufen/Synchronislauf wird der/dem SiegerIn der höchsten besetzten Gruppe verliehen

Bei den Bewerben der Kategorien Senioren, Junioren und Advanced Novice werden folgende weitere Titel und 2. sowie 3. Plätze vergeben: Die Sieger des Kurzprogrammes der jeweiligen Gruppe erhalten den Titel: Kategorie **Kurzprogramm MeisterIn/SiegerIn**. Die Sieger der Kür der jeweiligen Gruppe erhalten den Titel: Kategorie **Kür MeisterIn/SiegerIn**

Bei den Bewerben der Kategorien Basic Novice werden folgende weitere Titel und 2. sowie 3. Plätze vergeben Die Sieger in den Technischen Wert der Gruppe erhalten den Titel **Technik MeisterIn/SiegerIn**

Veröffentlichungen:

Melde-/Ergebnislisten und ggf. Fotos von Teilnehmern werden im Internet auf der Eiskunstlaufseite des TEV und EKA veröffentlicht. Der meldende Verein und die Läufer nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis.

Wettbewerbskategorien:

-MEISTERKLASSE

Damen und Herren geboren vor dem 01.07.2001 (mind. 14 J.)

Kurzprogramm lt. IWO u. ÖWO Regel 611

Dauer: 2 Min 50 Sek. maximal

Kür lt. IWO u. ÖWO Regel 612

Damen 4 Min (+/- 10 Sek)

Herren 4 Min 30 Sek. (+/- 10 Sek)

-JUNIOREN

Damen und Herren geboren vor dem 01.07.1996-30.06.2002 (mind. 13, noch nicht 19 Jahre alt)
Kurzprogramm lt. IWO u. ÖWO Regel 611
Dauer: 2 Min 50 Sek. maximal
Kür lt. IWO u. ÖWO Regel 612
Damen 3 Min 30 Sek (+/- 10 Sek)
Herren 4 Min (+/- 10 Sek)

-ADVANCED NOVICE

Mädchen und Knaben geboren vor dem 01.07.2000-30.06.2005 (mind. 10, noch nicht 15 Jahre alt)
Kurzprogramm: Dauer: 2 Min 30 Sek maximal
Kür: Dauer: Mädchen: 3 Min (+/- 10 Sek)
Knaben: 3 Min 30 Sek (+/- 10 Sek)
Programminhalte gemäß ISU- Communication 1947 (Guidelines for Novice Competitions – for „Advanced Novice“).

-BASIC NOVICE A

Mädchen und Knaben geboren vor dem 01.07.2002-30.06.2005 (mind. 10, noch nicht 13 Jahre alt)
Kür: Dauer: 2 Min 30 Sek (+/- 10 Sek)
Programminhalte gemäß ISU- Communication 1947 (Guidelines for Novice Competitions – for „Basic Novice“).

-JUGEND II UND JUGEND II ERSTSTARTER

Mädchen und Knaben, geboren vom 01.07.2005 - 30.06.2007 (mind. 8 Jahre und noch nicht 10 Jahre alt)
Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2 Min (+/- 10 Sek)
Inhalt der Kür: maximal 4 Sprungelemente; o davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten.
Dreifachsprünge sind nicht erlaubt; Jeder Einzel oder Doppelsprung (inkludiert Doppellaxel) darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden. maximal 2 verschiedene Pirouetten; maximal eine Schrittfolge unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche.

-JUGEND I UND JUGEND I ERSTSTARTER

Mädchen und Knaben, geboren nach dem 30.06.2007 (noch nicht 8 Jahre alt)
Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2 Min (+/- 10 Sek)
Inhalt der Kür: maximal 4 Sprungelemente; davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten.
Dreifachsprünge sind nicht erlaubt; Jeder Einzel oder Doppelsprung (inkludiert Doppellaxel) darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden. maximal 2 verschiedene Pirouetten; maximal eine Schrittfolge unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche.

Sonderbestimmungen für die Gruppen Jugend 1 und 2:

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert StSq B und werden nur im GOE bewertet.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt.

Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

Programm Komponenten werden nur gewertet in: - Skating Skills - Performance/ Execution Der Faktor für Programm Komponenten ist 2.5.

-Eistanzen Schüler (Basic Novice)

Mädchen, geb. vor dem 1.7.2005, nach dem 30.6.2000 (mind. 10, noch nicht 15 Jahre alt)

Knaben, geb. vor dem 1.7.2005, nach dem 30.6.1998 (mind. 10, noch nicht 17 Jahre alt)

2 Spurenbildtänze: #1 Fourteenstep und #4 European Waltz

Dauer Kürtanz: 2 Min., 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

-Eistanzen Jugend (Advanced Novice)

Mädchen, geb. vor dem 1.7.2005, nach dem 30.6.2000 (mind. 10, noch nicht 15 Jahre alt)

Knaben, geb. vor dem 1.7.2005, nach dem 30.6.1998 (mind. 10, noch nicht 17 Jahre alt)

2 Spurenbildtänze: #3 Rocker Foxtrot und #9 Starlight Waltz

Dauer Kürtanz: 3 Min. (+/- 10 Sek.)

-Eistanzen Junioren

Damen: geb. vor dem 1.7.2002, nach dem 30.6.1996 (mind. 13, noch nicht 19 Jahre alt) Herren: geb. vor dem 1.7.2002, nach dem 30.6.1994 (mind. 13, noch nicht 21 Jahre alt)

Dauer Kurztanz: 2 Min., 50 Sek. (+/- 10 Sek.)

Dauer Kürtanz: 3 Min., 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

-Eistanzen Meisterklasse

Beide Partner: geb. vor dem 1.7.2000 (mind. 15 Jahre alt)

Dauer Kurztanz: 2 Min., 50 Sek. (+/- 10 Sek.)

Dauer Kürtanz: 4 Min. (+/- 10 Sek.)

Allgemeines zu Junioren und Meisterklasse

Kurztanz (Short Dance) laut „ISU Technical Rules Ice Dance 2014“, Rule No. 709 und 711. Rhythmen, Richtlinien und vorgeschriebene Elemente für den Kurztanz der Saison 2015/16 sind in den

ISU Communications 1932 und 1937 bzw. späteren Aktualisierungen dieser Communications zu finden.

Kürtanz (Free Dance) laut „ISU Technical Rules Ice Dance 2014“, Rule No. 710 und 711. Vorgaben für den Kürtanz der Saison 2014/15 sind in den ISU Communications 1932 und 1937 bzw. späteren

Aktualisierungen dieser Communications zu finden.

SYNCHRONEISLAUF:

Mixed age: laut ÖWO

Basic Novice: laut ÖWO

SYS-Men: 3min Kür Inhalte wie basic novice ÖWO

-Specials im Eiskunstlaufen

LEVEL I: Ein Läufer der in Level I startet, muss alle Elemente der Badges 1 – 5 beherrschen, aber nicht mehr.

Level I / Kür

- a) Der Läufer kann an jedem beliebigen Punkt der Eisfläche beginnen.
b) Wertung und Zeitmessung beginnen, wenn der Läufer zu fahren beginnt.
c) Dies ist ein Anfänger-Kür-Programm. Es soll ein gut ausgewogenes Programm mit Elementen aus den Leistungsstufen 1 - 5 sein, mit Betonung auf Gleichgewicht, Gleiten und der guten Ausführung der Anfängerübungen, die nur die folgenden Elemente beinhalten dürfen:
- * Vorwärts gehen oder fahren
 - * Rückwärts wackeln oder gehen
 - * Vorwärts-Fische
 - * Rückwärts-Fische
 - * Beidbeiniges Gleiten vorwärts
 - * Beidbeiniges Gleiten rückwärts
 - * Hocke vorwärts
 - * Hocke rückwärts
 - * Storch vorwärts links und rechts (mindestens Körperlänge)
 - * Beidbeiniger Sprung am Platz oder in Bewegung
 - * Einseitiger Schneepflug-Stop (links oder rechts)
 - * Beidbeinige Kurven links und rechts (Slalom) vorwärts
 - * Beidbeinige Drehung am Platz von vorwärts auf rückwärts
- d) Die Elemente können in beliebiger Reihenfolge vorgeführt werden.
e) Es wird von keinem Läufer verlangt, die komplette Serie der Elemente vorzuführen, dennoch wird er nach Inhalt und Qualität der Vorführung bewertet.
f) Das Programm muss zu Instrumentalmusik vorgeführt werden (kein Gesang). Für Vokalmusik gibt es einen Abzug von 0,2.
g) Das Programm darf ein Zeitlimit von sechzig (60) Sekunden (+/- 10 Sek.) nicht überschreiten.
h) Im Programm dürfen keine höherwertigen Elemente als Badge 5 enthalten sein. Für jedes höherwertige Element gibt es einen zwingenden Abzug von 0.2

Voraussichtlicher Zeitplan

Samstag 06.02.2016 ab 17:00 Uhr Kurzprogrammen

- Advanced Novice
- Junioren
- Senioren

Sonntag 07.02.2016

Alle Kategorien die Kürren
Anschließend Eistanz
Anschließend Synchronislauf
Anschließend Siegerehrungen

Änderungen sind vorbehalten. Der genaue Zeitplan wird nach Eingang der Anmeldungen erstellt und den teilnehmenden Vereinen zugesandt.

Lechaschau am: 01.01.2016

Huber Kurt
Obmann EKA